

Projekt-Partnerschaft

Weiterbildung und Bücher für Lehrer

Der Alltag der Menschen in Simbabwe ist ein ständiger Überlebenskampf.

Politische Unsicherheit und Willkür führen zu Arbeitslosigkeit, extremer Armut und Krankheit.

Auch das Schulwesen leidet stark unter der instabilen Situation. Es fehlt an Weiterbildung und Lehrmaterial.



Durch den Versand von Boxen mit jeweils 200 Büchern nach einem Rotationsprinzip bietet die Edward Ndlovu Memorial Library Lehrern und Schülern in Landschulen im Distrikt Gwanda Zugang zu Büchern.

Besonders das Material für die Fortbildung der Lehrer ist ein wichtiger Punkt im Programm.

Simbabwe

Projekt 2604

Entwicklungshilfeklub

Was

Bücherbox mit jeweils 200 Lehr- und Fachbüchern, Weiterbildung.

Wo

Simbabwe

Distrikt Gwanda



Wer

Entwicklungshilfe**klub**
in Zusammenarbeit mit:

*ENML - Edward
Ndlovu Memorial
Library*

Vereinigung
(Projektträger)

Mary Ndlovu
(Projektleiterin)

Wieviel

1.900,- Euro

Bücher, Fachliteratur
und Weiterbildung für
Lehrer, Unterstützung
lokaler Initiativen

Ihre Spende ist
steuerlich absetzbar

Projekt 2604

Stand: Februar 2011

Weiterbildung und Bücher für Lehrer

Der tägliche Überlebenskampf

„Die politischen Unruhen der letzten Jahrzehnte haben den Menschen in Simbabwe Gewalt, Hunger, Krankheiten und Tod gebracht. Zusätzliche Dürrekatastrophen und eine Cholera-Epidemie trieben viele zur Flucht in die Nachbarländer. Einen normalen Alltag gibt es nicht mehr. Auch das Erziehungssystem ist total zusammengebrochen,“

erzählt *Ingrid Pranger* bei ihrer Rückkehr nach einem dreijährigen Einsatz im Land.

Ein Land am Abgrund

Seit der Machtübernahme in den 1990er Jahren hat Präsident *Mugabe* mit Gewalt, Terror und Korruption das Land an den Abgrund geführt. Die Landreform ab dem Jahr 2000 entwickelte sich zu einem Programm der Umverteilung des Landes von weißen Farmern hin zu schwarzen, landlosen Bauern und zu einer gewalttätigen Kampagne gegen die Opposition. Profiteure sind ein kleiner Kreis um den Diktator.

„Das alles hat natürlich auch zum Zusammenbruch des einst recht guten Erziehungssystems geführt. Schulen wurden geschlossen, Lehrer kamen ums Leben oder flohen. Heute müssen die verarmten Eltern für den Unterricht ihrer Kinder zahlen. Viele bringen das Geld dafür nicht auf. Auch für die schlecht bezahlten Lehrer gibt es keinerlei Unterstützung“,

berichtet Frau *Pranger* weiter, spricht aber auch von neuer Hoffnung und lokalen Aktivitäten, seitdem sich die Lage einigermaßen beruhigt hat.

Bücher - Hoffnung für Lehrer und Schüler

In *Gwanda Town*, im Distrikt *Gwanda* im Süden des Landes, bringen Bücher Wissen und Freude in die Dörfer. Einst eine wohlhabende Agrar- und Bergbauregion ist die Gegend heute völlig verarmt. Die Menschen haben kaum Zukunftsperspektiven.

Damit sie trotz aller Schwierigkeiten Zugang zu Büchern haben, hat die *Edward Ndlovu Memorial Library* ein bemerkenswertes Programm entwickelt: Von der Bibliothek aus werden in jedem Quartal Kartons mit jeweils 200 Büchern nach einem Rotationsprinzip an 26 Landschulen versendet. So kommen vier Mal jährlich Wissen, Unterhaltung und Freude in die abgelegenen Schulen.

Kleine Gruppen - große Pläne

Für die Lehrer in der Region ist das die einzige Chance auf Weiterbildung, die sie intensiv nutzen und weitergeben. Überall in der Gegend haben sich kleine Gruppen gebildet, die an Programmen arbeiten, um die bescheidenen Ressourcen bestmöglich zu nutzen. So profitieren nicht nur die Schüler, sondern die gesamte Region von dem Wissen aus der Bücherkiste.

Die Lehrer sind auch in kleinen Gruppen, die mit der Zucht von lokalen Hühnern und Ziegen längerfristig ein gesichertes Zusatzeinkommen erwerben möchten.

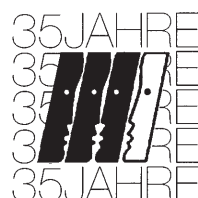
„Das wichtigste Ziel ist es, die Menschen aus ihrer Lethargie zu reißen, ihnen Selbstvertrauen und Hoffnung durch einfach realisierbare Projekte zu geben. Die Lehrer hier sind ein wichtiges Bindeglied zwischen der Schule und einer langsamen Entwicklung in der der Region“,

erklärt Frau *Pranger*.

Unser Beitrag

Die *Edward Ndlovu Memorial Library* möchte ihr Programm ausweiten und den aktuellen Bestand der Bücher ergänzen, besonders durch Fachliteratur zur Kleintierzucht. Weiters sollen Schulungen für 25 Teilnehmer abgehalten werden.

1.900,- wurden erbeten, um diese Aktivitäten durchführen zu können.



Entwicklungshilfe**klub**

1020 Wien Böcklinstraße 44 Tel 01-720 51 50 Fax 01-728 37 93
office@eh-klub.at www.eh-klub.at ErsteBank 310 054 05150 BLZ 20111